

**160**  
YEARS



QUARTALS-  
MITTEILUNG  
Q1/2024

DEUTZ-KONZERN: ÜBERBLICK (fortgeführte Aktivitäten)<sup>1</sup>

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023 <sup>2</sup>	Veränderung
Auftragseingang	419,2	515,8	-18,7 %
Absatz (in Stück)	38.242	46.110	-17,1 %
Umsatz	454,7	507,0	-10,3 %
EBITDA	46,1	59,2	-22,1 %
EBITDA (vor Sondereffekten)	50,0	59,2	-15,5 %
EBIT	23,8	36,8	-35,3 %
davon Sondereffekte	-3,9	0,0	-
EBIT-Rendite (in %)	5,2	7,3	-2,1 PP
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	27,7	36,8	-24,7 %
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten, in %)	6,1	7,3	-1,2 PP
Konzernergebnis	16,5	28,8	-42,7 %
Ergebnis je Aktie (in €)	0,13	0,24	-45,8 %
Ergebnis je Aktie (vor Sondereffekten, in €)	0,16	0,24	-33,3 %
Free Cashflow <sup>3</sup>	5,1	14,3	-64,3 %
Nettofinanzposition (31.03./31.12.) <sup>4</sup>	-171,9	-163,4	-5,2 %
Working Capital <sup>5</sup>	389,9	328,5	18,7 %
Working-Capital-Quote (Durchschnitt, in %) <sup>6</sup>	18,9	16,1	+2,8 PP
Investitionen (nach Zuschüssen) <sup>7</sup>	19,8	67,5	-70,7 %
Mitarbeiter (Anzahl zum 31. März) <sup>8</sup>	5.122	4.835	5,9 %

## DEUTZ-KONZERN: ÜBERBLICK (Gesamtkonzern – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten)

Umsatz	462,4	517,2	-10,6 %
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	27,7	32,1	-13,7 %
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten, in %)	6,0	6,2	-0,2 PP
Konzernergebnis	8,8	23,8	-63,0 %
Ergebnis je Aktie (in €)	0,07	0,20	-65,0 %
Eigenkapital (31.03./31.12.)	752,8	743,2	1,3 %
Eigenkapitalquote	47,3	46,7	+0,6 PP
Free Cashflow	-1,4	10,8	-
Working Capital	415,4	359,1	15,7 %
Working-Capital-Quote (Durchschnitt, in %)	19,9	17,2	+2,7 PP
Mitarbeiter (Anzahl zum 31. März)	5.322	5.029	5,8 %

## DEUTZ Classic (fortgeführte Aktivitäten)

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
Auftragseingang (in Mio. €)	418,3	515,0	-18,8 %
Absatz (in Stück)	38.054	46.104	-17,5 %
Umsatz (in Mio. €)	453,5	506,1	-10,4 %
Bereinigtes EBIT (in Mio. €)	37,2	44,4	-16,2 %
Bereinigte EBIT-Rendite (in %)	8,2	8,8	-0,6 PP

## DEUTZ Green (fortgeführte Aktivitäten)

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
Auftragseingang (in Mio. €)	0,9	0,8	12,5 %
Absatz (in Stück)	188	6	3.033,3 %
Umsatz (in Mio. €)	1,2	0,9	33,3 %
Bereinigtes EBIT (in Mio. €)	-9,6	-7,4	-29,7 %
Bereinigte EBIT-Rendite (in %)	-800,0	-822,2	+22,2 PP

<sup>1</sup> Fortgeführte Aktivitäten beinhalten gemäß IFRS 5 nicht die Torqeedo-Gruppe.

<sup>2</sup> Die Vorjahreswerte wurden entsprechend den Regelungen des IFRS 5 angepasst.

<sup>3</sup> Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben.

<sup>4</sup> Zahlungsmittel und -äquivalente abzgl. kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

<sup>5</sup> Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

<sup>6</sup> Working Capital als Durchschnitt der letzten vier Quartalsstichtage im Verhältnis zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

<sup>7</sup> Investitionen in Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechten aus Leasingverträgen) und immaterielle Vermögenswerte ohne aktivierte Entwicklungsleistungen des Konzerns.

<sup>8</sup> Mitarbeiterzahl in FTE (Full Time Equivalent).

## Hinweis der DEUTZ AG

*Die DEUTZ AG analysiert permanent ihr Portfolio und konzentriert sich auf die wachstumsstarken Kerngeschäfte. Aus diesem Grund hat das Unternehmen im Januar 2024 einen Vertrag zur Veräußerung seiner auf elektrische Bootsantriebe spezialisierten Tochtergesellschaft Torqeedo unterzeichnet. Das Closing ist am 3. April 2024, also nach Ablauf der Berichtsperiode erfolgt. In Übereinstimmung mit IFRS 5 werden die Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe daher weiterhin als nicht fortgeführte Aktivitäten dargestellt. Die Zahlen für den Konzern sowie die Segmente DEUTZ Classic und DEUTZ Green werden im Folgenden, soweit nicht anders vermerkt, ausschließlich für die fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen. Um eine Vergleichbarkeit der Zahlen zu gewährleisten, wurden auch die Vorjahreswerte entsprechend angepasst. Nur in den Angaben zum Gesamtkonzern ist die bis zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung noch zum Unternehmen gehörende Torqeedo-Gruppe enthalten.*

# GESCHÄFTSENTWICKLUNG KONZERN

In einem weiterhin schwierigen und in den meisten Anwendungsbereichen und -regionen von konjunktureller Schwäche geprägten Marktumfeld konnte der DEUTZ-Konzern das erste Quartal 2024 bei im Vergleich zum Vorjahresquartal rückläufigem Auftragseingang und Umsatz profitabel abschließen. Der DEUTZ-Konzern erweist sich somit als zunehmend resilient gegenüber wirtschaftlichen Schwächeperioden mit damit einhergehenden Absatzeinbußen. Die Fortschritte aus der Umsetzung der »Dual+«-Strategie und die damit insbesondere verbundenen positiven Effekte aus Kostensenkungen und Performancesteigerungen zeigen sich verstärkt. Gleichzeitig wirken sich die Preisanpassungen der vergangenen Monate weiterhin positiv aus.

Die im Sommer 2023 begonnene strategische Neuaufstellung des Green-Segments wird fortgesetzt. In diesem Zusammenhang wurde im November 2023 die Veräußerung der Torqeedo-Gruppe angekündigt und mittlerweile umgesetzt. Der Mitte Januar vermeldete Verkauf dieser Aktivitäten an Yamaha Motor Co., Ltd. wurde unmittelbar nach Beendigung der Berichtsperiode mit Wirkung vom 3. April 2024 vollzogen. Der Effekt aus der Veräußerung und Entkonsolidierung von Torqeedo liegt in Höhe eines niedrigen zweistelligen Mio.-€-Betrags und wird im zweiten Quartal 2024 verbucht. Im ersten Quartal 2024 werden die Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe weiterhin gemäß IFRS 5 als nicht fortgeführte Aktivitäten dargestellt. Im Folgenden werden, soweit nicht anders vermerkt, die Zahlen für den Konzern sowie für das Segment DEUTZ Green nur für die fortgeführten Aktivitäten dargestellt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend den Regelungen des IFRS 5 angepasst.

## AUFTRAGSEINGANG

### DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Anwendungsbereichen

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
Service	129,1	127,6	1,2 %
Material Handling	121,2	130,4	-7,1 %
Baumaschinen	88,2	122,8	-28,2 %
Landtechnik	35,4	69,1	-48,8 %
Stationäre Anlagen	29,1	33,8	-13,9 %
Sonstiges	16,2	32,1	-49,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>419,2</b>	515,8	-18,7 %

### DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Regionen

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
EMEA	261,1	298,7	-12,6 %
Amerika	109,9	136,3	-19,4 %
Asien/Pazifik	48,2	80,8	-40,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>419,2</b>	515,8	-18,7 %

Der Auftragseingang des DEUTZ-Konzerns lag im ersten Quartal 2024 bei 419,2 Mio. € und damit um -18,7 % unter dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Hierbei zeigen sich einerseits die angesprochenen konjunkturellen Effekte auf der Nachfrageseite, andererseits vergleicht sich das abgelaufene Quartal 2024 mit einem ausgesprochen starken Vorjahresquartal. Das erste Quartal 2023 hatte insbesondere von einer massiven Nachfrage im Bereich Material Handling bzw. in der Region Amerika überproportional profitiert.

In den meisten Anwendungsbereichen setzte sich die Nachfrageschwäche fort, die vor allem im letzten Quartal des Vorjahres zu verzeichnen war –auch wenn sie im Vergleich zum Vorquartal deutlich geringer ausfiel. Positiv hervorzuheben ist für das abgelaufene Quartal die Entwicklung des Servicebereichs, der im ersten Quartal zulegen konnte und damit auch die Wirksamkeit der »Dual+«-Strategie unterstreicht. Der konsequente Ausbau des Servicegeschäfts trägt so weiterhin zur Stabilisierung des Auftragseingangs bei und stärkt die Resilienz des Konzerns gegenüber dem zyklischen Neumotorengeschäft signifikant.

Regional betrachtet, ist der Auftragsrückgang gegenüber dem Vorjahresquartal insbesondere der Region Asien/Pazifik zuzuordnen. Hier fiel der Auftragseingang um rund 40%. Dies lag überwiegend an den Aufträgen aus China. Dort fielen im abgelaufenen Quartal insbesondere die Aufträge zweier Großkunden im Baumaschinenbereich geringer aus. Auch die anderen Regionen – mit Ausnahme Afrikas – verzeichneten im ersten Quartal 2024 einen Rücklauf bei den Auftragseingängen. Der Auftragsbestand verringerte sich insgesamt nach 772,5 Mio. € im Vorjahresquartal bzw. 450,4 Mio. € zum 31. Dezember 2023 auf 414,9 Mio. €.

# ABSATZ

## DEUTZ-Konzern: Absatz nach Anwendungsbereichen

in Stück

	<b>Q1 2024</b>	Q1 2023	Veränderung
Material Handling	17.755	15.524	14,4 %
Baumaschinen	11.967	17.604	-32,0 %
Landtechnik	4.691	6.450	-27,3 %
Stationäre Anlagen	3.259	4.704	-30,7 %
Sonstiges	570	1.828	-68,8 %
<b>Gesamt</b>	<b>38.242</b>	46.110	-17,1 %

## DEUTZ-Konzern: Absatz nach Regionen

in Stück

	<b>Q1 2024</b>	Q1 2023	Veränderung
EMEA	20.996	27.300	-23,1 %
Amerika	10.432	11.253	-7,3 %
Asien/Pazifik	6.814	7.557	-9,8 %
<b>Gesamt</b>	<b>38.242</b>	46.110	-17,1 %

Der Absatz des DEUTZ-Konzerns ging im ersten Quartal 2024 mit 38.242 Stück (-17,1 % gegenüber Vorjahresquartal) zurück. In den meisten Anwendungsbereichen waren – weitestgehend entsprechend den zuvor beschriebenen Auftragseingängen – die Absätze deutlich rückläufig. Positiv hervorzuheben ist der Bereich Material Handling, der vor allem im EMEA-Raum und in der Region Amerika dank der steigenden Nachfrage einiger Großkunden einen deutlichen Zuwachs bei den Absatzzahlen verzeichnen konnte, obwohl der Absatz in der Region Asien/Pazifik in diesem Anwendungsbereich leicht rückläufig war.

Sämtliche Regionen verzeichneten im ersten Quartal gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres rückläufige Absätze. Für das prozentual zweistellige Minus war vor allem EMEA verantwortlich. Dies lag unter anderem am Auslaufen eines Teilkundenprojekts, dem schwierigen Umfeld im Baumaschinenbereich und an der generell schwächeren Nachfrage im italienischen Markt. In Asien war vor allem China mit einem zweistelligen Rückgang für die Absatzentwicklung verantwortlich. In der Region Amerika und Asien/Pazifik waren einstellige prozentuale Rückgänge der Stückabsätze zu verzeichnen. Für die Region Afrika, als Teilmarkt von EMEA, ergab sich mit einem Anstieg von gut 50% sogar ein sehr deutliches Plus, wenn auch auf marktbedingt niedrigem Niveau. Der DEUTZ-Konzern profitierte hier von einem neuen Projektkunden in Algerien, der im Vorjahresquartal noch nicht beliefert worden war.

# UMSATZ

## DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
Service	125,9	121,3	3,8 %
Baumaschinen	115,9	144,8	-20,0 %
Material Handling	119,1	110,1	8,2 %
Landtechnik	51,4	70,6	-27,2 %
Stationäre Anlagen	28,1	39,7	-29,2 %
Sonstiges	14,3	20,5	-30,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>454,7</b>	<b>507,0</b>	<b>-10,3 %</b>

## DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Regionen

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
EMEA	268,8	311,2	-13,6 %
Amerika	118,9	120,1	-1,0 %
Asien/Pazifik	67,0	75,7	-11,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>454,7</b>	<b>507,0</b>	<b>-10,3 %</b>

Aufgrund des zuvor beschriebenen Absatzrückgangs verringerte sich der Umsatz des DEUTZ-Konzern im ersten Quartal 2024. Im abgelaufenen Quartal wurde ein Umsatz von 454,7 Mio. € (-10,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal) erzielt. Dazu trugen alle von DEUTZ genannten Regionen bei – wobei die Region Amerika eine weitestgehend stabile Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichnen konnte (-1,0 % gegenüber Vorjahresquartal).

Im Vergleich zur Entwicklung der verkauften Stückzahlen (Absatz) verlief der Umsatzrückgang deutlich unterproportional. Hier machten sich neben Produktmixeffekten vor allem Preiseffekte positiv bemerkbar. So wurden in den vergangenen Perioden erfolgreich Preisanpassungen mit den Kunden verhandelt.

Die Verringerung des Umsatzes im Konzern ist insbesondere den Anwendungsbereichen Baumaschinen und Landtechnik zuzuschreiben. Während in der Landtechnik der Umsatzrückgang in etwa der Absatzentwicklung entsprach, reduzierte sich der Umsatz im Bereich Baumaschinen nur unterproportional. Hier machten sich vor allem die Preisanpassungen positiv bemerkbar.

Die Anwendungsbereiche Service und Material Handling wiesen als die beiden – bezogen auf den Umsatz – größten Bereiche Umsatzzunahmen im Vergleich zur Vergleichsperiode auf. Gleichzeitig können diese aber die gegenläufigen Effekte der übrigen Anwendungsbereiche nicht vollständig kompensieren. Mit einem Umsatz von 125,9 Mio. € (+3,8 % gegenüber dem Vorjahresquartal) war der Servicebereich im abgelaufenen Quartal der umsatzstärkste Anwendungsbereich. Dies belegt erneut, dass der Ausbau des Servicegeschäfts erfolgreich voranschreitet und DEUTZ auf gutem Wege ist, sein Ziel zu erreichen, den Serviceumsatz bis 2025 auf rund 600 Mio. € zu steigern.

# ERGEBNIS

## DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Ertragslage<sup>9</sup>

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>454,7</b>	<b>507,0</b>	<b>-10,3%</b>
Umsatzkosten	-344,9	-396,3	-13,0%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-25,4	-22,1	14,9%
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-59,6	-49,7	19,9%
Sonstige betriebliche Erträge	4,7	6,0	-21,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,1	-8,1	-37,0%
Wertminderung und -aufholung finanzieller Vermögenswerte	0,5	0,6	-16,7%
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-1,1	-0,6	-83,3%
<b>EBIT</b>	<b>23,8</b>	<b>36,8</b>	<b>-35,3%</b>
Zinserträge	0,3	0,3	-%
Zinsaufwendungen	-4,6	-3,0	53,3%
Übriges Finanzergebnis	0,0	-0,1	-
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-4,3</b>	<b>-2,8</b>	<b>-53,6%</b>
Ertragsteuern	-3,0	-5,2	42,3%
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>16,5</b>	<b>28,8</b>	<b>-42,7%</b>
<b>Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-7,7</b>	<b>-5,0</b>	<b>-54,0%</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>8,8</b>	<b>23,8</b>	<b>-63,0%</b>
Bereinigtes Ergebnis – Green (EBIT vor Sondereffekten)	-9,6	-7,4	-29,7%
Bereinigtes Ergebnis – Classic (EBIT vor Sondereffekten)	37,2	44,4	-16,2%
Konsolidierung/Sonstiges <sup>10</sup>	0,1	-0,2	-
<b>Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)</b>	<b>27,7</b>	<b>36,8</b>	<b>-24,7%</b>
Sondereffekte	-3,9	0,0	-
<b>EBIT</b>	<b>23,8</b>	<b>36,8</b>	<b>-35,3%</b>

## DEUTZ-Konzern: Kennzahlen Gesamtkonzern<sup>11</sup>

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
Umsatz	462,4	517,2	-10,6%
<b>EBIT</b>	<b>16,5</b>	<b>32,1</b>	<b>-48,6%</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>8,8</b>	<b>23,8</b>	<b>-63,0%</b>
Bereinigtes Ergebnis – Green (EBIT vor Sondereffekten)	-9,6	-12,1	20,7%
Bereinigtes Ergebnis – Classic (EBIT vor Sondereffekten)	37,2	44,4	-16,2%
Konsolidierung/Sonstiges	0,1	-0,2	-
<b>Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)</b>	<b>27,7</b>	<b>32,1</b>	<b>-13,7%</b>
Sondereffekte <sup>12</sup>	-11,2	0,0	-
<b>EBIT</b>	<b>16,5</b>	<b>32,1</b>	<b>-48,6%</b>

Das bereinigte Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) sank im ersten Quartal 2024 auf 27,7 Mio. € nach 36,8 Mio. € im Vergleichszeitraum. Der Rückgang der Umsatzerlöse wirkte sich aufgrund eines vergleichsweise hohen Rückgangs der Umsatzkosten infolge positiver Effekte im Produktmix sowie positiven Preiseffekten im Umsatz nicht so stark auf die Entwicklung des bereinigten Ergebnisses aus. Vor diesem Hintergrund gelang es dem DEUTZ-Konzern, die Bruttomarge im ersten Quartal 2024 um mehr als zwei Prozentpunkte auf 24,1 % (Q1 2023: 21,8 %) zu verbessern. Gegenläufig auf die Entwicklung des operativen Ergebnisses wirkten sich auf vergleichbarer Basis gestiegene Forschungs- und Entwicklungskosten insbesondere für neue Antriebstechnologien sowie höhere Verwaltungs- und

<sup>9</sup> Seit Dezember 2023 werden planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten nicht mehr unter der Position »Forschungs- und Entwicklungskosten«, sondern unter der Position »Umsatzkosten« dargestellt. Der Vorjahreswert wurde aus Vergleichsgründen in der Ertragslage entsprechend angepasst.

<sup>10</sup> »Konsolidierung/Sonstiges« beinhaltet vorwiegend zentrale Aktivitäten ohne operatives Geschäft sowie Ergebniseffekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten.

<sup>11</sup> Die Kennzahlen für den Gesamtkonzern beinhalten die fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten

<sup>12</sup> Auf Ebene des Gesamtkonzerns einschließlich der nicht fortgeführten Aktivitäten beinhalten die Sondereffekte das EBIT der Torqeedo-Gruppe im ersten Quartal 2024 in Höhe von -7,3 Mio. €.



Vertriebskosten aus. Letztere resultierten – neben einem insgesamt höheren Personalbestand – aus regionalen Wachstumsinitiativen, insbesondere in der Region Amerika sowie aus Unternehmenswerben (Mauricio Hochschild Ingeniería y Servicios S.A., DEUTZ Nordic) in den letzten beiden Geschäftsjahren. Die entsprechenden Auswirkungen wurden durch positive Währungseffekte teilweise kompensiert. Die bereinigte EBIT-Rendite ging daher – trotz der unvorteilhaften Umsatzeffekte – im ersten Quartal 2024 nur moderat um gut einen Prozentpunkt auf 6,1 % nach 7,3 % im Vergleichszeitraum zurück.

Das EBIT belief sich im Berichtszeitraum auf 23,8 Mio. € nach 36,8 Mio. € im Vergleichszeitraum. Im ersten Quartal 2024 sind Sondereffekte in Höhe von -3,9 Mio. € angefallen. Diese betreffen Kosten für strategische Projekte sowie Kosten im Zusammenhang mit der Veräußerung der Torqeedo-Gruppe. Die entsprechende EBIT-Rendite lag bei 5,2 % gegenüber 7,3 % im Vorjahr. Der Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) führte zu einem Rückgang des Konzernergebnisses aus fortgeführten Aktivitäten auf 16,5 Mio. € nach 28,8 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Darüber hinaus ergab sich ein Konzernergebnis aus den nicht fortgeführten Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe in Höhe von -7,7 Mio. € (Q1 2023: -5,0 Mio. €). Das Konzernergebnis aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten (Gesamtkonzern) betrug somit 8,8 Mio. € nach 23,8 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis je Aktie reduzierte sich dementsprechend gegenüber dem Vorjahreswert von 0,20 € auf 0,07 € bzw. für die fortgeführten Aktivitäten von 0,24 € auf 0,13 €.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENTE

Die operativen Tätigkeiten des DEUTZ-Konzern gliedern sich in die Segmente Classic und Green. Das Segment Classic umfasst dabei sämtliche Aktivitäten in der Entwicklung, der Herstellung, des Vertriebs und der Wartung sowie den Service von Diesel- und Gasmotoren. Im Segment Green werden alle Aktivitäten rund um alternative Antriebslösungen und den Aufbau eines neuen, emissionsfreien Produktökosystems abgebildet. Dazu zählen neben Wasserstoffmotoren der Batteriemanager-Spezialist Futavis, elektrisch betriebene Motoren, mobile E-Schnellladestationen sowie dazugehöriges Servicegeschäft. Vor dem Hintergrund, dass sich DEUTZ gegenwärtig erst am Anfang seiner Transformation befindet, spiegeln die Kennzahlen des Green-Segments im Ergebnis in hohem Maße die hohen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der elektrifizierten und wasserstoffbetriebenen Antriebssysteme wider.

Die Tatsache, dass – wie zuvor im Kapitel Geschäftsentwicklung Konzern dargestellt – die Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe auch für das erste Quartal 2024 gemäß IFRS 5 als nicht fortgeführte Aktivitäten dargestellt werden, führt dazu, dass diese nicht mehr im Segment Green dargestellt werden. Dies bedeutet, dass die hinsichtlich der Absatz- und Umsatzdaten für den DEUTZ-Konzern zuvor getroffenen Anmerkungen überwiegend das Segment Classic betreffen, das aktuell nahezu 100% des Konzernumsatzes ausmacht.

### DEUTZ Classic

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
<b>Auftragseingang</b>	<b>418,3</b>	<b>515,0</b>	<b>-18,8 %</b>
<b>Absatz (in Stück)</b>	<b>38.054</b>	<b>46.104</b>	<b>-17,5 %</b>
<b>Umsatz</b>	<b>453,5</b>	<b>506,1</b>	<b>-10,4 %</b>
EMEA	268,4	310,3	-13,5 %
Amerika	118,3	120,1	-1,5 %
Asien/Pazifik	66,8	75,7	-11,8 %
Service	125,8	121,3	3,7 %
Baumaschinen	115,6	144,8	-20,2 %
Material Handling	119,1	110,1	8,2 %
Landtechnik	51,4	70,6	-27,2 %
Stationäre Anlagen	28,1	39,7	-29,2 %
Sonstiges	13,5	19,6	-31,1 %
<b>EBIT vor Sondereffekten</b>	<b>37,2</b>	<b>44,4</b>	<b>-16,2 %</b>
<b>EBIT-Rendite vor Sondereffekten (in %)</b>	<b>8,2</b>	<b>8,8</b>	<b>-0,6 PP</b>

Der Auftragseingang des Segments Classic lag im ersten Quartal 2024 mit 418,3 Mio. € um -18,8 % unter dem, wie bereits beschrieben, ausgesprochen starken Vorjahresquartal. Gleichzeitig wurde mit diesem Wert aber der Auftragseingang des vierten Quartals in Höhe von 350,6 Mio. € um nahezu 70 Mio. € übertroffen. Der Auftragsbestand des Segments Classic summierte sich zum 31. März 2024 auf 410,6 Mio. € (-46,7% y/y). Dabei entfielen 367,2 Mio. € (-49,0%) auf das Motorengeschäft und 43,4 Mio. € (-13,7%) auf das Servicegeschäft, wobei letzteres aufgrund der direkten Auftragsumsetzung typischerweise geringe Auftragsbestände aufweist. Mit 38.054 verkauften Motoren ging der Stückabsatz im Segment gegenüber dem ersten Quartal 2023 um -17,5 % zurück. Der Umsatz verringerte sich dem gegenüber lediglich um -10,4 % auf 453,5 Mio. €. Hintergrund des unterproportionalen Rückgangs waren im Wesentlichen ein vorteilhafterer Produktmix und Effekte aus der erfolgreich umgesetzten Preisgestaltung mit entsprechenden Preisanhebungen.

Das bereinigte Segmentergebnis (EBIT vor Sondereffekten) reduzierte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um -7,2 Mio. € auf 37,2 Mio. €. Die bereinigte EBIT-Rendite des Classic-Geschäfts verringerte sich vor diesem Hintergrund nur leicht von 8,8 % auf 8,2 %. Trotz des Umsatzrückgangs blieb das Segment Classic im ersten Quartal 2024 damit auf einem deutlich positiven Profitabilitätsniveau, nah am historischen Rekordstand des Vorjahres.

DEUTZ Green

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
<b>Auftragseingang</b>	<b>0,9</b>	<b>0,8</b>	<b>12,5 %</b>
<b>Absatz (in Stück)</b>	<b>188</b>	<b>6</b>	<b>3.033,3 %</b>
<b>Umsatz</b>	<b>1,2</b>	<b>0,9</b>	<b>33,3 %</b>
EMEA	0,4	0,9	-55,6 %
Amerika	0,6	0,0	-
Asien/Pazifik	0,2	0,0	-
<b>EBIT vor Sondereffekten</b>	<b>-9,6</b>	<b>-7,4</b>	<b>-29,7 %</b>
<b>EBIT-Rendite vor Sondereffekten (in %)</b>	<b>-800,0</b>	<b>-822,2</b>	<b>+22,2 PP</b>

Ohne die Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe, die seit der Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2023 als nicht fortgeführte Aktivitäten dargestellt werden, ist der Beitrag des Segments derzeit erwartungsgemäß noch sehr gering. Der Auftragseingang konnte um 12,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal (auf vergleichbarer Basis) gesteigert werden, Absatz und Umsatz (+33,3 %) legten ebenfalls prozentual deutlich zu – allerdings derzeit noch auf geringem Niveau. Der Auftragsbestand lag zum Ende des ersten Quartals 2024 mit 4,3 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von 2,7 Mio. €.

Das bereinigte Segment-EBIT lag aufgrund des Start-up-Charakters der Geschäftsaktivitäten im ersten Quartal 2024 mit -9,6 Mio. € um -2,2 Mio. € unterhalb des Vergleichswerts im Vorjahr. Diese Entwicklung ist auf gestiegene Entwicklungsaufwendungen für neue Antriebstechnologien zurückzuführen, die in erster Linie den Wasserstoffmotor TCG 7.8 H2 betrafen.

# FINANZLAGE

## DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Finanzlage<sup>13</sup>

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	26,2	33,4	-21,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16,3	-16,9	3,6 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24,7	2,4	-
<b>Free Cashflow fortgeführte Aktivitäten<sup>14</sup></b>	<b>5,1</b>	<b>14,3</b>	<b>-64,3 %</b>
<b>Free Cashflow Gesamtkonzern<sup>15</sup></b>	<b>-1,4</b>	<b>10,8</b>	<b>-</b>
<b>Kennzahlen fortgeführte Aktivitäten</b>			
Zahlungsmittel und -äquivalente am 31.03./31.12.	66,5	90,1	-26,2 %
Kurz- und langfristige zinstragende Finanzschulden am 31.03./31.12.	238,4	253,5	-6,0 %
davon Leasingverbindlichkeiten	82,0	81,5	0,6 %
<b>Nettofinanzposition am 31.03./31.12.<sup>16</sup></b>	<b>-171,9</b>	<b>-163,4</b>	<b>-5,2 %</b>

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal 2024 26,2 Mio. € und lag damit um -7,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Dies resultierte im Wesentlichen aus dem im Vergleich zum Vorjahr geringeren Ergebnis sowie aus der Entwicklung der übrigen Verbindlichkeiten. Teilweise kompensierend wirkte der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringere Mittelabfluss aus dem Aufbau des Working Capitals.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit -16,3 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Quartal 2024 -24,7 Mio. € und lag insbesondere aufgrund einer höheren Rückführung von Darlehen unter dem Vergleichswert im Vorjahr von 2,4 Mio. €.

Bedingt durch den Rückgang des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit generierte DEUTZ einen Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 5,1 Mio. € nach 14,3 Mio. € im Vergleichsquarter des Vorjahres. Der Free Cashflow vor M&A entsprach im ersten Quartal 2024 und 2023 dem Free Cashflow.

Die beschriebene Cashflow-Entwicklung führte im ersten Quartal 2024 zu einem Rückgang der Zahlungsmittel und -äquivalente gegenüber dem Jahresende 2023 in Höhe von -23,6 Mio. € auf 66,5 Mio. €. Infolgedessen stieg die Nettofinanzverschuldung zum 31. März 2024 geringfügig um -8,5 Mio. € auf -171,9 Mio. €.

<sup>13</sup> Soweit nicht anders vermerkt erfolgt die Darstellung aus Sicht der fortgeführten Aktivitäten.

<sup>14</sup> Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit abzgl. Zinsausgaben.

<sup>15</sup> Die Kennzahlen für den Gesamtkonzern beinhalten die fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten.

<sup>16</sup> Zahlungsmittel und -äquivalente abzgl. kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

# INVESTITIONEN

## DEUTZ-Konzern: Investitionen (nach Investitionszuschüssen)

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
Sachanlagen	18,9	14,5	4,4
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen nach IFRS 16	4,9	1,1	3,8
davon Sachanlagen (exkl. Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen nach IFRS 16)	14,0	13,4	0,6
Immaterielle Vermögenswerte	1,1	53,8	-52,7
	<b>20,0</b>	<b>68,3</b>	<b>-48,3</b>

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach Investitionszuschüssen, inklusive der Aktivierung von Forschungs- und Entwicklungskosten, sanken gegenüber dem Vorjahreswert von 68,3 Mio. € um 70,7 % auf 20,0 Mio. €. Ursächlich dafür waren insbesondere Investitionen in der entsprechenden Vergleichsperiode des Vorjahres aus dem DEUTZ-seitigen Erwerb von Immaterialgüterrechten (IP-Rechten) der Daimler Truck AG an deren mittelschweren MDEG-Motoren im Wege einer Sachkapitalerhöhung und von Lizenzrechten an deren Motoren der HDEP-Baureihe. Die Investitionen in Sachanlagen betrafen insbesondere Prüfstände für das Segment Green, die neue hoch flexible Produktionslinie für Motoren zwischen 4 und 8 Litern sowie den Ausbau des Logistikzentrums. Die Veränderung der Sachanlagen resultierte im Wesentlichen aus geleasteten Gabelstaplern.

# VERMÖGENSLAGE

## DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Vermögenslage

in Mio. €

	<b>31.03.2024</b>	31.12.2023	Veränderung
Langfristiges Vermögen	732,6	734,7	-0,3 %
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	70,8	70,8	0,0 %
Kurzfristiges Vermögen	781,0	779,8	0,2 %
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte nicht fortgeführter Aktivitäten	77,6	75,7	2,5 %
<b>Vermögen gesamt</b>	<b>1.591,2</b>	<b>1.590,2</b>	<b>0,1 %</b>
Eigenkapital	752,8	743,2	1,3 %
Langfristige Schulden	196,8	202,9	-3,0 %
davon Leasingverbindlichkeiten	66,1	65,6	0,8 %
Kurzfristige Schulden	621,7	625,1	-0,5 %
davon Leasingverbindlichkeiten	15,9	15,9	0,0 %
Schulden in direktem Zusammenhang mit Vermögenswerten nicht fortgeführter Aktivitäten	19,9	19,0	4,7 %
<b>Eigenkapital und Schulden gesamt</b>	<b>1.591,2</b>	<b>1.590,2</b>	<b>0,1 %</b>
<b>Kennzahlen fortgeführte Aktivitäten</b>			
Working Capital (in Mio. €)	389,9	379,8	2,7 %
Working-Capital-Quote (Stichtag, in %)	19,4	18,4	+1,0 PP
Working-Capital-Quote (Durchschnitt, in %)	18,9	17,7	+1,2 PP
<b>Kennzahlen Gesamtkonzern<sup>17</sup></b>			
Working Capital (in Mio. €) <sup>18</sup>	415,4	405,7	2,4 %
Working-Capital-Quote (Stichtag, in %) <sup>19</sup>	20,3	19,3	+1,0 PP
Working-Capital-Quote (Durchschnitt, in %) <sup>20</sup>	19,9	18,7	+1,2 PP
<b>Eigenkapitalquote in %<sup>21</sup></b>	<b>47,3</b>	<b>46,7</b>	<b>+0,6 PP</b>

Die Vorräte stiegen zum 31. März 2024 deutlich. Ursächlich dafür waren insbesondere der Vorbau von Motoren am Standort Köln-Porz aufgrund geplanter Instandhaltungsarbeiten im Sommer dieses Jahres sowie der Aufbau von Beständen im Logistikzentrum. Bei gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie rückläufigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich das Working Capital gegenüber dem Jahresende 2023 leicht um 10,1 Mio. €. Aufgrund vorgenannter Entwicklung sowie der rückläufigen Umsatzentwicklung stieg die entsprechende Working-Capital-Quote zum Stichtag im ersten Quartal 2024 auf 19,4 % nach 18,4 % zum 31. Dezember 2023. Aufgrund eines Anstiegs des durchschnittlichen Working Capitals und rückläufiger Umsatzerlöse im ersten Quartal 2024 lag die Working-Capital-Quote im Durchschnitt ebenfalls über dem Wert zum Jahresende.

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte nicht fortgeführter Aktivitäten sowie Schulden in diesem Zusammenhang änderten sich im Vergleich zum Jahresende nur geringfügig. Zu Einzelheiten verweisen wir auf die Erläuterungen im Rahmen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Abschnitt »Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebenen Geschäftsbereiche« im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2023.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum 31. März 2024 aufgrund des höheren Eigenkapitals infolge der positiven Ergebnissituation im ersten Quartal gegenüber dem Jahresende 2023 geringfügig von 46,7 % auf 47,3 %.

Angesichts der weiterhin soliden Eigenkapitalquote, die nach wie vor über dem grundsätzlich angestrebten Zielwert von mehr als 40 % liegt, ist die Finanzlage des DEUTZ-Konzerns weiterhin komfortabel.

<sup>17</sup> Die Kennzahlen für den Gesamtkonzern beinhalten die fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten.

<sup>18</sup> Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

<sup>19</sup> Verhältnis des Working Capitals (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) zum Stichtag zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

<sup>20</sup> Working Capital als Durchschnitt der letzten vier Quartalsstichtage im Verhältnis zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

<sup>21</sup> Eigenkapital/Eigenkapital und Schulden.

## MITARBEITER

Zum 31. März 2024 beschäftigte der DEUTZ-Konzern weltweit 5.122 Mitarbeiter<sup>22</sup> und damit 287 Mitarbeiter mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Dieser Anstieg ist unter anderem auf die deutliche Geschäftsausweitung und regionale Wachstumsinitiativen im Servicebereich, insbesondere in der Region Amerika, zurückzuführen, die bereits im letzten Jahr stattgefunden hatten. Der zwischenzeitlich im letzten Jahr erfolgte Aufbau von Leiharbeitern - unter anderem am Hauptsitz in Köln - wurde im abgelaufenen Quartal zurückgeführt.

## PROGNOSE 2024

Entsprechend der am 19. März 2024 im Rahmen der Geschäftszahlen 2023 veröffentlichten Prognose rechnet DEUTZ für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Absatz von 160.000 bis 180.000 Motoren, einem Umsatz von 1,9 bis 2,1 Mrd. €, einer bereinigten EBIT-Rendite zwischen 5,0 und 6,5 % und einem Free Cashflow (vor potenziellen M&A-Aktivitäten) in Höhe eines mittleren zweistelligen Mio-€-Betrags. Der Vorstand sieht DEUTZ angesichts der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2024 und der im weiteren Jahresverlauf zu erwartenden Entwicklung auf einem guten Weg, diese Ziele zu erreichen und bestätigt seine Prognose.

---

<sup>22</sup> Angaben in FTE (Full Time Equivalents); ohne Leiharbeitnehmer.

## FINANZINFORMATIONEN 1. QUARTAL 2024

DEUTZ-KONZERN: GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG <sup>23</sup>

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>454,7</b>	<b>507,0</b>
Umsatzkosten	-344,9	-392,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-25,4	-25,9
Vertriebskosten	-34,5	-31,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-25,1	-18,0
Sonstige betriebliche Erträge	4,7	6,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,1	-8,1
Wertminderung und -aufholung finanzieller Vermögenswerte	0,5	0,6
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-1,1	-0,6
<b>EBIT</b>	<b>23,8</b>	<b>36,8</b>
Zinserträge	0,3	0,3
Zinsaufwendungen	-4,6	-3,0
Übriges Finanzergebnis	0,0	-0,1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-4,3</b>	<b>-2,8</b>
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>19,5</b>	<b>34,0</b>
Ertragsteuern	-3,0	-5,2
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>16,5</b>	<b>28,8</b>
<b>Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-7,7</b>	<b>-5,0</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>8,8</b>	<b>23,8</b>
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Ergebnis	8,8	23,8
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in €)</b>	<b>0,07</b>	<b>0,20</b>
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,13	0,24
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,06	-0,04

<sup>23</sup> Vorjahreswerte wurden entsprechend den Regelungen des IFRS 5 angepasst.



## DEUTZ-KONZERN: GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023
<b>Konzernergebnis</b>	<b>8,8</b>	<b>23,8</b>
<b>Beträge, die zukünftig nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,7</b>
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	0,0	-0,7
<b>Beträge, die zukünftig in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>	<b>0,8</b>	<b>-2,9</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	-2,3
davon Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	0,2	-0,9
davon aus der Umrechnung nicht fortgeführter Aktivitäten	0,0	0,0
Effektiver Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Absicherung von Zahlungsströmen	-0,9	1,7
Marktbewertung Finanzinstrumente	1,7	-2,3
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>0,8</b>	<b>-3,6</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>9,6</b>	<b>20,2</b>
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Gesamtergebnis	9,6	20,2

## DEUTZ-KONZERN: BILANZ / AKTIVA

in Mio. €

	<b>31.03.2024</b>	31.12.2023
Sachanlagen	381,1	379,3
Immaterielle Vermögenswerte	155,5	159,9
At-equity bewertete Finanzanlagen	40,5	41,4
Übrige und finanzielle Vermögenswerte	27,2	26,7
<b>Anlagevermögen</b>	<b>604,3</b>	<b>607,3</b>
Latente Steueransprüche	128,3	127,4
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>732,6</b>	<b>734,7</b>
Vorräte	469,6	433,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	187,3	201,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	54,1	49,8
Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen	3,5	4,1
Zahlungsmittel und -äquivalente	66,5	90,1
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte nicht fortgeführter Aktivitäten	77,6	75,7
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>858,6</b>	<b>855,5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.591,2</b>	<b>1.590,2</b>

## DEUTZ-KONZERN: BILANZ / PASSIVA

in Mio. €

	<b>31.03.2024</b>	31.12.2023
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>322,5</b>	<b>322,5</b>
Kapitalrücklage	40,3	40,3
Andere Rücklagen <sup>24</sup>	-5,9	-6,7
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	395,9	387,1
<b>Den Aktionären der DEUTZ AG zustehendes Eigenkapital</b>	<b>752,8</b>	<b>743,2</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>752,8</b>	<b>743,2</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	85,5	87,7
Latente Steuerschulden	5,4	5,8
Übrige Rückstellungen	22,3	23,9
Finanzschulden	66,4	65,9
Übrige Verbindlichkeiten	17,2	19,6
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>196,8</b>	<b>202,9</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10,7	10,7
Übrige Rückstellungen	81,6	73,8
Finanzschulden	172,0	187,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267,0	256,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	8,2	6,4
Übrige Verbindlichkeiten	82,2	90,6
Schulden in direktem Zusammenhang mit Vermögenswerten nicht fortgeführter Aktivitäten	19,9	19,0
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>641,6</b>	<b>644,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.591,2</b>	<b>1.590,2</b>

<sup>24</sup> Die anderen Rücklagen enthalten einen Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung nicht fortgeführter Aktivitäten in Höhe von -0,3 Mio. €.

DEUTZ-KONZERN: KAPITALFLUSSRECHNUNG <sup>25</sup>

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023
<b>EBIT</b>	<b>23,8</b>	<b>36,8</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-2,0	-3,2
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	22,3	22,4
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen	0,1	0,0
Ergebnis und Impairment aus der At-equity-Bewertung	1,1	0,6
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-0,3	-0,2
Veränderung Working Capital	-7,4	-22,4
Veränderung der Vorräte	-33,8	-45,5
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15,1	-8,2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11,3	31,3
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-2,0	-4,9
Veränderung der Rückstellungen und übrigen Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-9,4	4,3
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>26,2</b>	<b>33,4</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-5,7	-2,4
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – gesamt</b>	<b>20,5</b>	<b>31,0</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-16,2	-16,9
Finanzinvestitionen	0,0	-0,2
Einzahlungen aus Anlageabgängen	-0,1	0,2
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-16,3</b>	<b>-16,9</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-0,3	-0,7
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit – gesamt</b>	<b>-16,6</b>	<b>-17,6</b>
Zinseinnahmen	0,3	0,3
Zinsausgaben	-5,1	-2,5
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	43,3	11,6
Tilgungen von Darlehen	-58,8	-3,0
Tilgungsanteil aus Leasingzahlungen	-4,4	-4,0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-24,7</b>	<b>2,4</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-0,8	-0,7
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – gesamt</b>	<b>-25,5</b>	<b>1,7</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – gesamt	20,5	31,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit – gesamt	-16,6	-17,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – gesamt	-25,5	1,7
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands</b>	<b>-21,6</b>	<b>15,1</b>
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente am 01.01.</b>	<b>90,1</b>	<b>54,9</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-21,6	15,1
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	0,0	-0,5
Umgliederung Zahlungsmittel in Discontinued Operations	-2,0	0,0
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente am 31.03.</b>	<b>66,5</b>	<b>69,5</b>

<sup>25</sup> Die Vorjahreswerte wurden entsprechend den Regelungen des IFRS 5 angepasst.

## FINANZKALENDER

2024	
8. Mai	Ordentliche Hauptversammlung
8. August	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2024 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
7. November	Quartalsmitteilung 1. bis 3. Quartal 2024 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
2025	
20. März	Geschäftsbericht 2024 Bilanzpressekonferenz mit Analysten und Investoren
30. April	Quartalsmitteilung 1. Quartal 2025 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
Mai	Ordentliche Hauptversammlung



« MEHR DAZU IM WEB UNTER  
[www.deutz.com/investor-relations/finanzkalender](http://www.deutz.com/investor-relations/finanzkalender)

## KONTAKT

### DEUTZ AG

Ottostraße 1  
 51149 Köln (Porz-Eil)

### Investor Relations

Telefon +49 (0) 221 822 36 00  
 E-Mail [ir@deutz.com](mailto:ir@deutz.com)  
 Web [www.deutz.com](http://www.deutz.com)

### Public Relations

Telefon +49 (0) 221 822 36 00  
 E-Mail [pr@deutz.com](mailto:pr@deutz.com)  
 Web [www.deutz.com](http://www.deutz.com)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

DEUTZ AG  
 51149 Köln (Porz-Eil)

**Diese Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.**

**160**  
YEARS

